



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

tagtäglich hören, sehen und lesen wir von Katastrophen, die sich in unserem Land und in aller Welt ereignen. Wir sind betroffen und leisten in vielen Fällen finanzielle Unterstützung. Diese Hilfen bleiben unverzichtbar.

Es gibt aber auch Katastrophen, die zwar viele Jahrzehnte zurück liegen, jedoch hinein bis in unsere Tage wirken. Ich meine die beiden Weltkriege, denen viele Millionen Menschen zum Opfer gefallen sind. Relikte dieser schrecklichen Vergangenheit sind die Kriegsgräberstätten, die wir überall auf der Welt finden. Das Völkerrecht schützt diese Orte mit den Gräbern von Menschen, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden.

In unseren Nachbarländern und den USA sind staatliche Stellen mit der Kriegsgräberfürsorge betraut. Für die Bundesrepublik Deutschland dagegen nimmt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge diese Aufgabe im Ausland wahr. In Deutschland ist er Partner der Städte, Kreise und Gemeinden und kompetenter Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger. Der Volksbund erhält und pflegt die Gräber vieler Menschen im Ausland, an die wir hierzulande an unseren Denk- und Mahnmalen oder in Kirchen durch Namenstafeln gedenken. Als weltweit einzige mit der Kriegsgräberfürsorge betraute Organisation verbindet der Volksbund diese völkerrechtlich verpflichtende Aufgabe mit einer vorbildlichen schulischen und außerschulischen Jugendarbeit.

Das sind viele Gründe, um den Volksbund bei seiner wichtigen Arbeit zu unterstützen. Dazu gibt es auch in diesem Jahr wieder eine gute Gelegenheit:

Vom **1. bis zum 20. November 2011** führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge seine landesweite Haus- und Straßensammlung durch. Ihre Spenden sind für den Ausbau und die Instandsetzung von Kriegsgräberstätten im Ausland, die Unterstützung der Workcamps des Volksbundes im In- und Ausland und für Projekte im Rahmen der Friedenserziehung in den Jugendbegegnungsstätten des Volksbundes bestimmt.

Nähere Informationen zur Sammlung können Sie über die Gliederungen des Volksbundes anfordern.

Ich bitte Sie herzlich um Unterstützung und danke Ihnen schon heute dafür.

Hannelore Kraft  
Schirmherrin